**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 20

**Sonstiges** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und erhalte foeben ben Brief, Es ftebe mit unseren Aftien Im Ausland ein Biffelchen ichief.

Man hatte gemeinhin erwartet, Daß unser lette Entscheid Für Fortidritt und Freiheit, wie immer, Berbe jum glanzenden Rleid.

Das verftehet nicht unfer Streben Und hat wohl gar nicht bedacht, Daß mir ihm mit unf'rer Bermerfung Gine Ragenmusit gebracht.



"Das fehlte uns noch!" ruft zu gleicher Zeit ein ultramontaner und ein freifinniger Lefer aus, indem fie den Borfchlag eines liberalen Blattes erbliden, zufunftig auch liberalerfeits beffere Guhlung zu haben fur Abftim: mungen. Bie ruft nun Jeder von den Beiden? Auf ben richtigen Ton fommt's an.

# m politischen Gespräch. -

Sepp: Dir fit allig'famme Donners Chalber.

Das het nit viel g'fage, fie gelte ja jest fast nit.

Brofeffor: In ben Fabriten Englands wird mehr Stahl verarbeitet, als überhaupt auf der gangen Erde erzeugt werden fann.

# Maisonnement eines Stimmviehes. -

Wie lieblich folipften in die Urne fie herein, Am elften Tag des Wonnemonats, unfre - Rein! Es ftarben alle vier Gefet,' am Durchfall - brav! Ruh'n in der Urne allesammt ben Todesichlaf. 3d hab' gwar die Gefete felbft nicht unterfucht, Doch, was von Bern tommt, fprach ber Pfarrer, ift verflacht. Fast hatt' ich für die Tagen noch mit "Ja" gestimmt, Da fam der herr Kaplan zu wir und sprach ergrimmt: "Wer nicht vier Nein heut' in die Urne reckt, Ift werth, daß ihn der Teufel an die Gabel ftedt. Mach's Rreng davor! verwirf das Erft', Zweit', Dritt' und Biert', Souft wirft Du in ber nächften Beicht' nicht abfolvirt. Wir haben für das fündige Amerita Sent' in der Rird' fein tempelichanderifdes "Ja", So wenig ale für einen Bundesfefretar, So was fommt via Bern gu uns vom Lugifer. And für die Stabio-Taxenlumperei Stimm' nicht und für ben Reger nicht von Monsieur Frei. Ich rathe Dir, wenn Du gefcheidt bift, fdreibe -Richt etwa "Da", weil fo die Efel fchrei'n." So fpraden Bfarr, Raplan und dann die Röchin noch Und zeigten, wo der Bimmermann gemacht das Loch. Das Referendum ift halt eine fcone Sach'; Wenn man was nicht versteht, schidt man's hinab den Bad. Bas wollt' ich thun? Ich glanbte halt dem beffern Theil Und ftimmte "Rein" für meiner armen Geele Seil!

## a Boshaft.

Gin Banderlehrer fur Schreibturfe macht feine Runft u. A. mit folgenben Morten befannt :

"Es ist tonftatirt, bag Leute, die vom Schreiben faum einen Begriff hatten, binnen wenigen Wochen durch Fleiß und Aufmertfamkeit auf die von mir gelehrte Methode eine im Berhaltniß ju fruber gut leferliche Schrift fich aneigneten, worauf namentlich die herren Mergte und Advotaten aufmertfam gemacht werden."

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienun

# Rollladenfabrik in Unterstrass-Zürich

Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse

ortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung



100

Grosse Preisermässigung! Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart. Preis-Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépot:

I. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht,

Beim Verfasser G. Wolf, Fürsprech, Löwenstrasse 57, Der

# Schweizerische Rechtsgeschäftsf

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen

aus dem täglichen Leben, Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren.

und erläuternden Figuren.

Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.

Erste Lieferung, Preis Fr. 1. 50.

Vollständig in 3 Lieferungen zu je ca. 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der »Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem handlichen Taschenbande in populärer und übersichtlicher Form die Bestimmungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am häufigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden.

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern, Basel, Stolthurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreibung, Konkurs, Liegenschaftenkäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von Lebensmitteln. Zinswesen, Bankinstitate, Pfandleiher. Pfandrechte an Liegenschaften, Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht. Haftbarkeit der Ehefrauen aus Rechtsgeschäften. Das Weibergut im Konkurse des Ehemannes. Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen. Vormundschaftswesen. Mobiliar-, Gebäude- und Lebensversicherung.

2. Eine populäre Darstellung des schweiz. Obligationen- und Wechselrechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miethe, Bürgschaft, Handelsfirmen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften, Dienstvertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidg. Gesetzen folgende Abhandlungen: Münzwesen, Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen. Mass und Gewicht. Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen. Zolltarife. Handelsverträge. Niederlassungs- und Gewerbefreiheit. Eheschliessung und Ehescheidung.

4. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämmtliche Materien.



Central-Hôtel Zürich. O angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte mit Wein a Fr. 3. Others im Restaurant à Fr. 1. 50 u. 2.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich. Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif.
J. Dinner, Directeur-Gérant.

Restauration und Terrasse stets direkt frisch

VOII

im Hause.